

B. Revision der neuesten Lausitzischen Literatur.

Es soll das Mögliche geschehen, um unsere Leser immer in Kenntniß der neusten vaterländischen Literatur zu halten. Zum Bereich uns interessirender Lausitzischer Literatur zählen wir diejenigen Schriften, von denen entweder der Verfasser, oder der Inhalt, oder beides die Lausitz angeht. Es müssen daher angezeigt werden: 1.) Schriften inländischer Lausitzer, besonders wenn sie Lausitzische, aber auch wenn sie allgemeine Gegenständen betreffen. 2.) Arbeiten auswärtiger Lausitzer; Fremde Schriften, wenn sie die Lausitz, wenigstens theilweise, angehen.

Die Fülle Laus. Literatur und der beschränkte Raum unserer Quartalschrift verbieten lange Recensionen, zumal bei fremdartigen Gegenständen; daher können meist nur kurze Anzeigen, oft nur Erwähnungen statt finden. Herausgeber von Schriften, deren Anzeige gewünscht wird, und überhaupt Literaturfreunde werden ersucht, dem Redacteur solche zur Anzeige gefälligst zukommen zu lassen.

Die Schwesterliche Niederlausitz möge dem Herausgeber es verzeihen, daß diese erste Bücherschau nur oberlausitzische Schriften enthält. Er hofft erst mit Uebersendung dieses Hefes sich einen bescheidenen Anspruch auf das Wohlwollen und die Mitwirkung zu erwerben, mit welchen geehrte Niederlausitzische Gelehrte seinen Vorgänger immer, ja schon in den Jahren 1790 — 92 den damaligen Zittauischen Redacteur der Lausitzischen Monatschrift (Hrn. D. Christian August Peschek) erfreut haben, der aus der Niederlausitz viele vorzügliche Beiträge empfing. Sendungen von dort werden zunächst an das Secretariat